

Görlitzer Anzeiger.

№ 52. Donnerstag den 23. December 1841.

J. G. Scholze, Redacteur.

Bekanntmachung das Weihnachtssingen betreffend.

Eine große Anzahl Menschen, Erwachsene und Kinder machen es sich zum Geschäft, bei Abendzeit unaufgefordert in die Häuser einzudringen und dort mittelst Absingen von Weihnachtsliedern Geld, Brodt und andere Gaben abzudringen. Vielfache und begründete Beschwerden hierüber machen es uns zur Pflicht auf diese Bettelei, bei welcher eine alte Sitte nur mißbräuchlich zum Vorwande genommen wird, ein wachsames Auge zu richten, Personen, welche bei solchen abendlichen Umgängen angetroffen werden, anhalten und zur Bestrafung bringen zu lassen.

Görlitz, den 8. December 1841. Der Magistrat, Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Nachstehende Verordnung der Königlichen Hohen Regierung:

Durch die Vorschrift des §. 761. Tit. 20. Thl. 2. des allgemeinen Landrechts ist die Unterlassung des Gebrauchs von Schellengeläute beim Schlittenfahren zur Nachtzeit mit einer Geldstrafe von 5 — 10 Thaler oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe bedroht. Zur Vorbeugung der mehrfach auch bei Tage durch das Schlittenfahren ohne Geläute entstandenen Unglücksfälle finden wir uns veranlaßt, in Folge der durch die Verfügung des Königl. Ministerii des Innern und der Polizei vom 12. Sept. d. J. ertheilten Ermächtigung hierdurch zu verordnen:

1) Beim Schlittenfahren hat Jeder künftig auch bei Tage, in den Städten und auf den öffentlichen Landstraßen sich des Geläutes zu bedienen.
2) Das Letztere muß wenigstens in einer, jedem angespannten Zugthier angehängten, beim Fahren deutlich vernehmbaren Klingel bestehen.
3) Wer beim Schlittenfahren in den Städten oder auf öffentlicher Landstraße ohne Geläute sich betreffen läßt, hat dadurch eine Polizeistrafe von 10 Sgr. bis 2 Thlr. oder verhältnißmässige Gefängnißstrafe verwirkt.

4) Die Strafe wird im polizeilichen Wege jedesmal gegen den betreffenden Schlittenführer festgesetzt
5) Die Polizeibehörden werden angewiesen, überall dafür zu sorgen, daß diese Verordnung zur allgemeinen Kenntniß gelangen und daß auf deren Nachachtung strenge gehalten werde. Liegnitz, den 24. November 1841.

wird hierdurch bekannt gemacht.

Görlitz, den 10. December 1841. Der Magistrat, Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Der Steckbrief hinter dem Jäger Carl Friedrich Golz aus Haidewaldau ist durch dessen Aufgreifung erledigt worden.

Görlitz, den 18. Decbr. 1841. Der Magistrat, Dominial-Polizei-Verwaltung.

Nachweisung der Bierabzüge vom 30. Dec. 1841.

Tag des Abzugs.	Name des Ausschenkers.	Name des Eigenthümers.	Name der Straße, wo der Abzug stattfindet.	Haus-Nummer.	Bier-Art.
30. Dezem.	Frau Dreßler	Frau Zachmann	Obermarkt.	Nr. 134	Weizen
— —	Herr Müller sen.	Hr. Eißler	Neißstraße	= 351	Gersten

Görlitz, den 21. Dezbr. 1841. Der Magistrat. Polizeiverwaltung.

Görlitzer Kirchenliste.

(Geboren.) Hrn. Gust. Heinr. Clauder, Dec. Verw. zu Girbigsdorf 3. Anth., u. Frn. Fried. Charl. Am. gb. Holstein, T., geb. den 5. Nov., get. den 5. Dec., Ida Thekla. — Mstr. Carl Jul. Franz, B. u. Schuhm. allh., u. Frn. Joh. Fr. geb. Wiesenhüter, S., geb. d. 22. Nov., get. d. 5. Dec., Herrmann. — Carl Glieb Schubert, Tuchbergef. allh., u. Frn. Beate Am. geb. Schäfer, T., get. d. 22. Nov., get. d. 5. Dec., Mar. Jul. Emma. — Joh. Gfr. Garbe, Inw. allh., u. Frn. Anna Ros. geb. Reich, T., geb. den 19. Nov., get. den 5. Dec., Emilie Bertha. — Hrn. Mar. Wilh. Hübner, B., Buchb. u. Galanteriewaarenarb. allh., u. Frn. Joh. Gliebe. geb. Littke, T., geb. den 26. Nov., get. den 5. Dec., Camilla Florentine. — Mstr. Carl. Benj. Spätlich, B., Gürtler u. Broncearb. allh., u. Frn. Charl. Ernest. geb. Stirius, geb. den 17. Nov., get. den 6. Dec., Carl Wilh. Julius. — Joh. Trg. Klemt, Fabrikarb. allh., u. Frn. Joh. Chst. geb. Zirkel, T., geb. den 28. Nov., get. den 6. Dec., Anna Albertine. — Joh. Fr. Wilh. Lange, B. u. Tchmges. abh., u. Frn. Fr. Wilh. geb. Löschel, S., geb. den 30. Nov., get. den 8. Dec., Wilh. Gust. — Frn. Marie Ros. verw. Greulich geb. Hennig, unehel. T., geb. den 7., get. den 7. Dec., Joh. Chst. — Hrn. Joh. Martin Beelitz, K. Gefangn. Insp. allh., u. Frn. Christ. Fr. Am. geb. Lehmann, T., geb. den 6. Dec., † nach d. Geb. — Joh. Glieb. Kohl, Gärtn. in Ob. Moys, u. Frn. J. Chst. geb. Heinrich, S., todtgeb. den 5. Dec. — Aug. Glob. Benedikt Rößner, Schuhm. in Girbigsdorf, u. Frn. Henr. geb. Mönnig, T., geb. d. 2., get. den 8. Dec., in der kath. Kirche, Auguste Amalie.

(Geboren.) Mstr. Imman. Jul. Elsasser, B. u. Schuhm. allh., u. Frn. Anna Rosine geb. Fengler, T., geb. d. 25. Nov., get. den 12. Dec., Wilhelmine Ernestine. — Carl Aug. Reimann, Müllergef. allh., u. Frn. Anne Ros. geb. Prosselt, T., geb. d. 7., get. d. 13. Dec., Emilie Bertha. — Hrn. Fried. Jul. Bogisl. v. Friederici, Kön. Pr. Lieut. u. Adjud. des 1. Bat. 6. Landw. Reg., u. Frn. Ottilie Isidore Cäcilie geb. August, T., geb. d. 16. Nov., get. d. 14. Dec., Hedwig Ulrike Gabriele. — Hrn. Ernst Emil Struve, Doct. der Philos. u. Conr. am Gymn. allh., u. Frn. Louise geb. Melos, T., geb. d. 10. Nov., get. d. 14. Dec., Ida Louise Marie. — Carl Aug. Pöhle, Töpfermstr. in Bunzlau, u. Frn. Jul. Therese geb. Hübner, S., geb. d. 23. Nov., get. den 17. Dec., Carl Ernst. — Hrn. Carl Aug. Geber, B., Wund- u. Zahnarzte allh., u. Frn. Joh. Fried. Carol. geb. Kade, T., todtgeb. d. 11. Dec.

(Getraut.) Joh. Jul. Diener, B. u. Tuchm. allh., u. Jgfr. Car. Fr. Wilh. Schönfeld, pens. Revierförster zu Logau, älteste T. 1r Ehe, getr. den 6. Dec. — Hr. Carl Heinr. Rätsch, Privatsekr. allh., u. Mar. Jul. Fr. Kloß, Mstr. Joh. Sam. Kloß's, B. u. Tchm. allh., ehel. einzige T., getr. den 7. Dec. in Deutschossig.

(Getraut.) Hr. Carl Christ. Fried. Wünsche, B. u Posam. allh., u. Car. Henr. Emilie Hille, Joh. Christ. Hille's, B., Hausbes. u. Schuhm allh., ehel. älteste Tochter, getr. d. 12. Dec. — Joh. Trg. Mühl, Inw. allh., und Joh. Christ. Biehe, weil. Joh. Glieb. Biehe's, Bauergutsbes. in Sorge, nachgel. ehel. 2te Tochter, getr. d. 13. Dec. — Hr. Joh. Glieb. Hübner, gew. Landsteuercassirer, jetzt Partic. allh., u. Fr. Aug. Wilhelm. geb. Schäffer, weil. Hrn. Johann Christian Schrickell's, K. Sächs. Reg. Arztes u. Ritters der K. Franz. Ehrenlegion, nachgel. Wittwe, getr. d. 13. Dec. in Markersdorf.

(Gestorben.) Frau Joh. Chst. Eleon. Sieber geb. Reichelt, Mstr. Fürchteg. Moritz Siebers, B. u. Tischl. allh., Ehegattin, gest. den 3. Dec., alt 26 J. 1 M. 14 T. — Jgfr. Amalie Aug. geb. Rüprecht, Joh. Sam. Rüprechts, Schuhmges. allh., u. Frn. Christ. Sophie geb. Albrecht, T., gest. den 3. Dec., alt 20 J. 1 M. 14 T. — Weil. Mstr. Joh. Glieb. Huckaufs, B., Tuchm. u. Glöckners an der Dreifaltigkeitskirche allh., u. Frn. Joh. Dor. geb. Renger, S., und Ernst Traug. Ickert's, B. u. Hausbes. allh., Pflegesohn, Joh. Glieb. Emil, gest den 4. Dec., alt 12 J. 1 M. 3 T. — Joh. Christiane Frieder. geb. Harzbecher unehel. T., Marie Louise, gest. d. 3. Dec., alt 1 M. 20 T. — Fr. Rosine Mörbe geb. Riemer, weil. Joh. Georg Mörbes, verabsch. Kön. Sächs. Mousq. allh., Wittwe, gest. d. 3. Dec., alt 80 J. 11 M. 22 T. — Joh. Gfr. Burghardts, B. und Stadtg. Bes. allh., u. weil. Frn. Anna Hel. geb. Offelmann, T., Alwine Julie, gest. d. 6. Dec., alt 1 M. 1 T. — Mstr. Jos. Beran, B u. Tuchw. allh., u. Frn. Car. Henr. geb. Franke, S., Ernst Louis, gest. d. 2. Dec., alt 12 J. 6 M. 12 T.

(Gestorben.) Fr. Christ. Dorothee Haase, geb. Herrmann, weil. Mstr. Sam. Trg. Haase's, B. und Tuchm. allh., Wittwe, gest. d. 11. Dec., alt 77 J. 5 M. 9 T. — Fr. Anna Rosine Arlt geb. Neumeister, weil. Joh. Georg Arlts, B. u. Hausbes. allh., Wittwe, gest. d. 9. Dec., alt 74 J. 1 T. — Fr. Eleon. Rahel Graupner geb. Endermann, weil Mstr. Imman. Gottlieb Graupners, B. u. Oberältester der Kammsetzer allh., Wittwe, gest. d. 11. Dec., alt 72 J. 3 M. 10 T. — Fr. Christ. Erdm. Männig geb. Heinke, weil. Glieb. Männigs, Stadtsold. allh., Wittwe, gest. den 9. Dec., alt 66 J. 10 M. 16 T. — Fr. Anne Rosine Buchwald geb. Haupt, Mstr. Sam. Glob. Buchwalds, B., Fischers u. Bleichers allh., Ehegattin, gest. d. 9. Dec., alt 58 J. 10 M. 11 T. — Hr. Eduard Leop. Fetter, Kön. Pr. Lieut. v. d. A., auch B. u. Vorwerksbes. allh, gest. d. 9. Dec, alt 50 J. 11 M. 5 T. — Joh. Glieb. Menzels, Inw. allh, u. Frn. Joh. Christ. geb. Richter, T., Johanne Christiane, gest. d. 12. Dec., alt 25 T. — Fr. Joh. Christ. Klemt geb. Zirkler, Joh. Christ. Traugott Klemts, Schneiderges. u. Inw. allh., Eheg., gest. d. 11. Dec., alt 33 J. 1 M. — Jgfr. Aug. Franz. geb. Witt, Mstr. Franz Witt's, B. u. Schneid. allh., u. Frn. Joh. Fried. geb. Friese, Tochter, gest. d. 14. Dec., alt 30 J. 2 M. 28 T. — Joh. Georg Kießling, Müllerges. aus Nd. Moys, gest. d. 15. Dec., alt 56 J. 1 M. 11 T.

Entbindungs-Anzeige.

Die am 18. d. M. glücklich erfolgte Entbindung meiner lieben Frau geb. Karaß, von einer gesunden Tochter zeigt hierdurch anstatt besonderer Meldung, ganz ergebenst an

Görlitz, am 19. Decbr. 1841.

Bader.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 16. Decembr. 1841.

Ein Scheffel Waizen	2 thlr.	17 sgr.	6 pf.	2 thlr	7 sgr.	6 pf.
= = Korn	1 =	7 =	6 =	1 =	2 =	6 =
= = Gerste	=	27 =	6 =	— =	25 =	— =
= = Hafer	— =	18 =	9 =	— =	17 =	6 =

Amtliche Bekanntmachungen.

Subhastationspatent.

Das hierselbst vor dem Frauenthore auf der Konsulsgasse gelegene sub Nr. 830 des Hypothekenbuchs verzeichnete, den Erben der Anna Rosina Rönisch gehörige Grundstück, dessen Gebäude auf 2120, der Ertrag aber auf 5930 Thaler, ohne das ebenfalls mit zu verkaufende Inventarium gerichtlich abgeschätzt worden, soll im Wege freiwilliger Versteigerung im Termin

den 10. Januar 1842 Vormittags 11 Uhr

an den Meistbietenden verkauft werden. — Taxe, Hypothekenschein und Kaufbedingungen liegen in der Registratur zur Einsicht offen.

Görlitz, den 19. October 1841.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Subhastations-Patent.

Zur freiwilligen Subhastation der zum Johann Christoph Jäckelschen Nachlasse gehörigen auf 143 Thlr. 15 sgr. dorfgerichtlich abgeschätzten Häuslerstelle Nr. 79 zu Ober-Bielau ist ein Licitationstermin auf den 27. Januar 1842 Vormittags 11 Uhr an Land- und Stadtgerichtsstelle hieselbst vor dem Depntirten Herrn Kammergerichts-Assessor Heffter anberaumt worden, und kann die Taxe und Kaufsbedingungen in hiesiger Registratur bei den Nachlaß-Acten eingesehen werden.

Görlitz' den 10. December 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Ladung. Es ist zu dem verschuldeten Nachlasse der am 20. Juni dieses Jahres allhier verstorbenen Handelsfrau Annen Rosinen Stübner geborner Geithner, mit Eröffnung des Concurses zu verfahren beschlossen und den

Vier und zwanzigsten Februar 1842

zum Liquidation-Termine für die bekannten und unbekannten Gläubiger anberaumt worden. In Folge dessen haben sich alle diejenigen, welche ex jure crediti oder sonst an besagter Stübnerin Verlassenschaft einen Anspruch zu haben vermeinen, bei Strafe der Präclusion von diesem Creditwesen, auch Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand bestimmten Tages zu rechter früher Gerichtszeit an ordentlicher hiesiger Gerichtsstelle gebührend anzumelden, mit dem verordneten Rechts- und Güter-Vertreter, auch nach Befinden unter sich die Güte zu pflegen und sich, wo möglich zu vergleichen, außerdem aber ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und zu bescheinigen, unter der Verwarnung, daß sie ohne vorgängigem comminatorischen Bescheid von diesem Concurswesen für ausgeschlossen, auch der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, wenn ihnen dergleichen sonst zuständig, für verlustig, diejenigen aber, so zwar erscheinen, jedoch ob sie den vorgeschlagenen Vergleich anzunehmen gemeinet, oder nicht, sich deutlich nicht erklären, für einwilligend werden geachtet werden, ferner mit dem verordneten Concursvertreter binnen Sechs Wochen zu verfahren und den

Siebenten April 1842

der Inrotulation der Akten und den

Sechsten Mai dict. ai.

der Publikation eines Location-Erkenntnisses, welches zugleich auf Präclusion der aussengebliebenen Gläubiger zu richten, sich zu gewärtigen.

Auswärtige Gläubiger haben übrigens gehörig legitimirte und mit gerichtlichen Vollmachten versehene Actoren zu gestellen.

Wornach sich zu achten. Sigl. Neugersdorf, am 13. November 1841.

Fürstlich Lichtensteinsche Gerichte allda.

D. Hyttig.

Bekanntmachung.

Daß auf der hiesigen Stadtziegelei circa 900 Stück Dachziegel den 29. d. M. Nachmittags 2 Uhr an den Bestbietenden, gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden sollen, wird hiermit bekannt gemacht, Görlitz, den 14. December 1841. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Nach einer von Berlin hier eingegangenen Nachricht muß die, von dem unterzeichneten Post-Amte in Nr. 51 dieses Blattes erlassene Bekanntmachung wegen einer, am 2. d. M. vor dem hiesigen Posthause verlorenen Schachtel nach Berlin, dahin berichtigt werden, daß qu. Schachtel nicht, wie angegeben, alte österreichische Münzen, sondern nachstehend genannte Gegenstände enthielt: 10 Paar Ohrringe mit Granaten und Perlen, 9 Brochen desgl., 1 Broche desgl. in Form einer Aehre, 23 verschiedene Ringe mit Granaten und Perlen, 12 Medaillons mit Granaten besetzt und mit Glaskapseln versehen, 6 dergl. mit Granaten, in Herz-Form. Es wird vor dem Ankauf dieser Preciosen hiermit gewarnt, demjenigen aber Belohnung zugesichert, der sie dem unterzeichneten Postamte abliefert. Grenz - Post - Amt.

Görlitz, den 16. December 1841. Strahl.

Donnerstag, den 23. d. M. sollen auf der Kammer des hiesigen Garde-Landwehr-Bataillons 100 alte Tuchmäntel, 60 Tuchhosen, 80 Paar ausgetragene Schuhe und mehrere Tonnen und Kisten an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteigert werden; Kauflustige werden hierzu eingeladen. Der Major und Kommandeur.
v. Bequignolles.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

In Gemäßheit des Beschlusses der Hauptversammlung wird den Tag nach den Weihnachts-Feiertagen als den 27. d. M. von Vormittags 9 Uhr an eine wissenschaftl. Versammlung im Saale des Gesellschaftshauses Statt finden, wozu hiermit sämmtliche Herren Mitglieder ergebenst eingeladen werden.

Görlitz, den 22. Dec. 1841. **Präsident und Secretair der oberlaus. Gesellschaft der Wissenschaften.**

Pfandbriefe und Staatspapiere,
werden verkauft und gekauft, alle Arten Geschäfts-Aufträge in Geld-, Wechsel-, Finanz-, Güter-Ein- und Verkaufs-, sowie in andern Commissions-Angelegenheiten, übernommen und ausgeführt.
Das Central-Agentur-Comtoir.
Lindmar, Petersgasse Nr. 276.

Für den bevorstehenden Weihnachts-Termin sind noch verschiedene große u. kleine Capitalien, gegen pupillarische Sicherheit, zu vergeben. Näheres ist, unter Beibringung bezüglicher Besitz-Urkunden, zu erfahren im Central-Agentur-Comtoir zu Görlitz.
Lindmar, Petersgasse Nr. 276.

100, 200, 500, 600, 1000 und 3000 Thaler sind gegen sichere Hypotheken zu 4 Procent auszuleihen, und das Nähere Obermarkt Nr. 130 zwei Treppen hoch zu erfahren.

13700 thlr. sind sofort oder auch einzeln gegen 4 pCt. auszuleihen und ist das Nähere in der Exped. des Anz. zu erfahren.

150 thlr. und 300 thlr. sind sofort (auch einzeln auszuleihen in Wenders Brauhofe, Nonnengasse Nr. 77, drei Treppen hoch.

In Nr. 261 am Untermarkt ist ein Logis Ostern 1842 zu beziehn, bestehend in 2 Stuben, Kammer, Küche und einem geräumigen Verkaufs-Gewölbe. Das Nähere beim Eigenthümer selbst zu erfragen.

Gelder in großen und kleinen Posten liegen zur sofortigen Ausleihung bereit, und Grundstücke empfiehlt zu deren Ankauf in Görlitz der Agent Stiller, Nicolaistraße Nr. 292.

Der Garten Nr. 938 auf der heil. Grabgasse mit 18 Berliner Scheffeln Fläche, das Wohnhaus mit Ziegeln gedeckt, 4 Stuben mit Kammern, Keller und Kuhstall, eine geräumige Scheune, ist sofort zu verkaufen.

Der zu dem Hause Nr. 864 auf der Salomonsgasse gehörende Gemüse- und Obstgarten ist für das Jahr 1842 zu verpachten oder auch, wenn sich ein annehmlicher Käufer finden sollte, nebst Haus zu verkaufen und das Weitere bei dem Eigenthümer zu erfahren.

Bei der naturforschenden Gesellschaft allhier werden mehrere Cummunikate und Actenstücke welche schon vor geraumer Zeit in Circulation gesetzt worden, vermißt, die wahrscheinlich aus Versehen liegen geblieben sind. Die dermaligen Inhaber werden um baldige Rücksendung dieser Schriften an uns angelegentlichst ersucht.

Görlitz, den 6. November 1841. Das Directorium.

Bücher-Auction. Zum 28. Dec. c. früh 9 Uhr sollen im gewöhnlichen Auctions-Lokale eine große Anzahl Bücher theol., philos., jurist., geschichtl., geograph., medizin ökonom., forstwissenschaftl. und vermischten Inhalts, ingleichen auch viele lateinische, hebräische, französische, italienische, englische und deutsche Schriftsteller, meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verauctionirt werden. Das Verzeichniß ist bei Unterzeichneter einzusehen; auch befindet sich dabei eine Lüneburger-Bibel in gr. 4to. 2 Bde. mit Kpfrn. und stark mit Silber beschlagen. verw. Friedemann.

In Nr. 184 am Jüdenringe ist Stube und Stubenkammer mit oder ohne Meubles an eine einzelne Person zu vermiethen und gleich zu beziehen.

In Nr. 98 auf dem Obermarkt sind zu vermiethen 2 Stuben nebst Stubenkammer und übrigem Zubehör. Nähere Auskunft ertheilt der Eigenthümer daselbst.

In der Lunitz Nr. 514. sind mehrere Stuben zu vermiethen, wovon die eine sogleich und die übrigen zum 1. April k. J. bezogen werden können. Vogt.

Nicolaigasse Nr. 286 sind 4 Stuben nebst Zubehör, Pferdestall und Wagenplatz zu vermiethen und 1. Jan. zu beziehen.

Bettfeder- Pferdehaar- Reinigungs- und Desinfections-Anstalt.

Eine mit ganz neuen Construktionen versehene Bettfeder- u. Pferdehaar-Reinigungs-Maschine habe ich bereits in meinem Hause, Brüdergasse Nr. 8 zum geneigten Gebrauch eines geehrten Publikums aufgestellt, die Lokalität mit möglichster Bequemlichkeit versehen, und übernehme ich sowohl die gänzliche Besorgung der mir anvertrauten Federn zur Reinigung, sowie ich gern bereit bin, die Maschine auf Verlangen Stundenweise zu überlassen.

Der Vortheil dieser Maschine ist mannigfaltig, wenn z. B. Bettfedern durch langen Gebrauch schwer und unrein oder schweissig geworden sind, auch Krankenbetten, welche vom Arzte nicht für ansteckend erachtet worden, ist die Reinigung mit heißer Luft hinreichend, um aus jeder Feder, möge sie noch so alt und schmutzig seyn, nicht allein jedes Nachtheilige zu vertilgen, sondern sie auch den neuesten und schönsten Federn in der Weiße und vorzüglich in Hinsicht der Elasticität gleich zu machen. Auf diese Weise wird mit Betten verfahren, welche vom Arzte für ansteckend erkannt sind, doch mit dem Unterschiede, daß die Reinigung der Federn mit Chlor-Wasserstoffgas geschehen muß. J. Eiffler.

Dienstag den 21. d. ist ein Schnupftuch verloren gegangen, der Name war hinein geschrieben und etwas verwischt. Der ehrl. Finder erhält bei Abgabe desselben an Herrn Temmler eine Belohnung.

Daß ich wieder Bettdecken und Ganzpiquee-Kantenröcke, sowie Halbpiquee in neuesten Mustern erhalten habe, zeige ich einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publikum ergebenst an.
Fleischergasse Nr. 200. Feustel, Werkmstr. in der Königl. Strafanstalt.

Sonn- und Regenschirme werden stets verfertiget und reparirt bei
C. L. Zschaschel Breitengasse Nr. 118.

Neujahrswünsche, Tauf- und Visitenkarten, Briefpapier empfiehlt Mar. Hübner.

Ein neuer einspänniger gutländischer Wagen steht zu verkaufen beim Sattler Hübeler in der Rosengasse.

Im Wilhelmsbad liegt ein $3\frac{3}{4}$ Ellen und $\frac{3}{4}$ Ellen dicker ganz gesunder Nußbaum zu verkaufen. C. F. Sahr.

Etablissements-Anzeige. Einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum der Stadt Görlitz und Umgegend, erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mich hierselbst als Friseur etablirt habe. Während meines mehrjährigen Conditioniren bei den berühmtesten Prinzipalen meines Geschäfts, wurde mir in einigen großen Residenzen die Ehre zu Theil, durch Arbeiten bei den hohen Herrschaften des Hofes, so wie an Hoftheatern meine Kenntnisse zu erweitern, und glaube daher mir schmeicheln zu dürfen, jede übergebene Bestellung in ganzen und halben Herren- und Damentouren, Scheitel, Locken und Haarflechten jeder beliebigen Art aufs künstlichste und geschmackvollste zu verfertigen; auch werde ich mich jederzeit bemühen, im Frisiren und Haarschneiden der neuesten Mode nachzukommen. Um gütige Aufträge bitte ich und verspreche die größte Billigkeit.
Görlitz, den 22. Dec. 1841. Heinr. Edmund Weidenbach,
Herren- und Damen-Friseur, Brüdergasse Nr. 139 beim Herrn Adolph Müller im 1sten Stock.

Unterzeichneter macht ergebenst bekannt, daß bei demselben fortwährend bairisches Lagerbier, das Töpfchen für 1 sgr. 6 Pf. verkauft wird. Altmann, Schießhauspachter.

Die alte concess. Handlung mit böhmischen Bettfedern in Nr. 52 in der Krischelgasse bietet jetzt allen verehrlichen Käufern größere Bequemlichkeit, indem ein Laden vornheraus dazu eingerichtet und mit vollkommner Auswahl versehen ist. Wittwe Oertel.

In diesen Tagen erhielt ich eine Auswahl ganz frischer und schöner engl. und franz. Haar- und Bartpomaden, Haaröle, chemische Fabrikate zum Färben der Haare, wohlriechende Wasser, Toiletten-Seifen, Seifenpulver, Schönheitsmittel, Schminken, Zahnpulver, Räucherpulver, Räucher-Essenz, Kräuter zum Parfümiren der Wäsche und Kleider. Bei den billigsten Preisen, zu Weihnachtsgeschenken bestens empfehlend, sieht einer gütigen Abnahme entgegen
Heinrich Weidenbach, Coiffeur á la Mode.
Brüderstraße Nr. 139 im 1sten Stock.

Es sind bei mir 2 Stück Zimmtplätzchen-Eisen zum Verkauf niedergelegt worden.
F. X. Himer.

Amerikanische Gummi-Elasticum-Schuhe empfiehlt das Paar von $1\frac{2}{3}$ thlr. an.
J. Eiffler.

Beste Sorte Haarsohlen ganz sauber gearbeitet, in Stiefeln und Schuhe zu legen, das Paar zu 5 sgr. empfiehlt freundlichst Heinrich Weidenbach, Brüdergasse Nr. 139.

Ganz neue Stettiner Aale von allen Sorten sind wieder angekommen und zu verkaufen in Hrn. Steffelbauers Hause am Untermarkte. Latsch, Fischhändler.

Altes Bettstroh kauft fortwährend Vogt an der Lunitz.

Eine bedeutende Quantität kiefernes Bauholz, von 5 bis 8/8 Stärke, steht zu verkaufen; das Nähere hierüber ist zu erfahren beim Bauer Schulze in Nieder-Ludwigsdorf.

Am 10. d. M. Nachmittags 4 Uhr entschlief sanft und schmerzlos in Folge eines Schlagflusses in ihrem 63 Jahre meine theure innig geliebte Gattin, Joh. Chr. Hempel geb. Garten. Sie war eine Stütze meiner Familie und wer die aufopfernde Thätigkeit und unbegrenzte Liebe der Heimgegangenen gekannt hat, wird die heißen Thränen gerecht nennen, welche Gatte, Söhne, Töchter, Enkel, Schwiegersöhne und Schwiegertöchter ihr nachweinen.

Pulsnitz, den 14. December 1841. Friedrich August Hempel auf Ober-Rengersdorf, Särichen und Dhorn.

(Todes-Anzeige.) Sanft entschlief am 16. d. M. Nachmittags ¼4 Uhr zu einem bessern Leben nach 2tägigem Krankenlager an den Folgen eines bösartigen Fiebers und Schlagflusses, in einem Alter von 1½ Jahren, unser geliebter Sohn und Bruder, Ottomar Schuster. Solches zeigen zur traurigen Theilnahme allen ihren Verwandten und Freunden ergebenst an.

Lissa, den 20. Decebr. 1841. Die Hinterbliebenen.

Oeffentlicher Dank. Für die Abgebrannten gingen bei Unterzeichnetem zur Vertheilung, seit dem Tage des großen Brandes allhier, folgende Geldspenden ein, und sind unter verbindlichstem Danke in Empfang genommen und gewissenhaft vertheilt worden: 1) von einem ungenannten Wohlthäter am Brandtage (24. Octbr.) selbst 1 thlr., 2) durch Herrn Polizei-Rathsherrn Köhler in Görlitz den 25. October, 25 thlr., 3) den 29. Octbr., von den Schülern der Hauptklasse zu Langenau durch den dasigen Kantor Herrn Hänsel 5 thlr., 4) am 31., vom Königl. Hochwohllöbl. Land- und Stadtgerichts-Personale durch Hrn. Ref. Herzfeld zu Görlitz, 33 thlr., 5) den 4. Nov., von der verw. Fr. Buchhändler Anton durch Fr. Brauhofsbes. Schulze in Görlitz 2 thlr., 6) den 4., vom Glockengießer zu Klein-Welke, Hrn. Gruhl 1 thlr., 7) den 5., vom Orgelbauer Herrn Buckow zu Hirschberg, über Arnsdorf, 1 thlr., 8) den 5., vom Königl. General-Superintendenten Herrn Ritter Ribbeck in Breslau 5 thlr. 10 sgr. in Golde, 9) den 28., durch Herrn Polizei-Rathsherrn Köhler in Görlitz 10 thlr., 10) den 30., vom Gutsbesitzer, Hrn. Peusker, Erb- und Gerichtsherrn auf Mittel-Sohra 32 thlr. in Golde, 11) den 5. Dec., durch den Hrn. Diakonus Berger in Reichenbach, Sammlung bei einer musikalischen Abendunterhaltung 8 thlr. 19 sgr., 12) den 12., durch den Orgelbauer Hrn. Buckow in Hirschberg 9 thlr. 15 sgr., NB. Gleichzeitig von demselben eben daher 6 Ellen feine Leinwand und 3 Ellen gestreifte, auch eine feine gemusterte große Serviette und ein Rasirmesser für den hiesigen Calkant, 13) den 14., von einem durchreisenden fremden Herrn, der sich nicht nennen mochte, 3 thlr. In Summa 134 thlr. 14 sgr. Dank den edlen Menschenfreunden im Namen der durch sie erfreuten Abgebrannten bringt hiermit öffentlich dar Das Pfarramt.

Penzig, den 16. December 1841. Nitschke, Königl. Superintendent und Pastor.

Daß den 2. Weihnachtsfeiertag bei mir Tanzmusik nach dem Flügel stattfinden wird, zeige ich hiermit ergebenst an, auch wird für guten neubacknen Kuchen, kalte Speisen und Getränke bestens gesorgt seyn. Jakisch auf der Terrasse.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu № 52. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 23. Decbr. 1841.

Vortheilhaftes Anerbieten. Ein unverheiratheter Deconom, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zu Weihnachten, d. J. ein Unterkommen als Wirthschaftsschreiber oder Verwalter. Das Nähere erfährt man in der Buchdruckerei des Herrn Dreßler in Görlitz.

(Tanzunterricht.) Sonntag den 2. Januar 1842 beginnt ein neuer Lehrkursus meines Tanzunterrichts; ich ersuche daher alle, welche mich mit ihrer gütigen Theilnahme zu beehren gedenken, sich bis dahin in meiner Wohnung, Hellegasse Nr. 236, oder während der Unterrichtsstunden im Gasthof zum Kronprinz bei mir zu melden. F. Tietze, Tanzlehrer.

Theater = Anzeige für Görlitz.

Einem hochgeehrten Publikum zu Görlitz und der Umgegend zeige ich ganz ergebenst an, daß ich vom 25. Dec. c. an, meine theatralischen Vorstellungen zu geben gedenke und lade hierzu ergebenst ein. Da meine Gesellschaft gut besetzt ist, auch alle neuesten Schau=, Lust= und Singespiele bei mir einstudirt sind, so hoffe ich auf eine rege Theilnahme eines verehrten Publikums.

Repertoir. Sonnabend, den 25. Dec. 1841 wird die Bühne mit einer Antrittsrede eröffnet, gesprochen von Madame Anschütz. Darauf zum erstenmale: Werner oder Herz und Welt. Schauspiel in 5 Acten, von C. Gutzkow. (Manuscript.) — Sonntag, den 26. Dec., zum ersten Male aufgeführt: Christine und ihr Hof. Lustspiel in 3 Akten, nach van der Veldens Erzählung, von W. Vogel, Verfasser von „Das Majorat," „Das Duell=Mandat, oder: Ein Tag vor der Schlacht bei Roßbach," u. s. w. (Hier noch nicht gegeben.) Der 1. und 2. Akt spielen im Schlosse zu Stockholm, der 3te im Schlosse zu Upsala, im Jahr 1654. Das zu diesem Stücke erforderliche Prachtzimmer der Königin ist vom Theatermaler Herrn Eberle auf das geschmackvollste gemalt worden. Der rauschende Beifall, womit das heutige Stück bei seiner ersten Aufführung in Neisse am 16. und auf allgemeines Verlangen Montag den 19. April wiederholt werden mußte, läßt mich auch hier hoffen eine gütige Theilnahme des verehrten Publikums zu erreichen. — Montags, den 27. Dec. wird aufgeführt: Erziehungs = Resultate, oder Guter und schlechter Ton. Neuestes Lustspiel in 2 Acten, von Karl Blum. Zum Beschluß: Pagen = Stückchen. Nach einer wahren Anecdote aus dem Leben des großen Königs, in 1 Akt, von Dr. Töpfer. — Dienstag den 28. Dec. „Der Talisman." Posse mit Gesang in 3 Acten, von Nestroy, Musik von A. Müller. Dieses Stück wurde in Liegnitz mit so allgemeinem Beifall aufgenommen, daß es 3 Mal auf Verlangen wiederholt werden mußte. — Mittwoch den 29. Dec. kein Schauspiel. — Donnerstag den 30. Dec. zum ersten Male: Errequirirt. Liederspiel in 1 Akt, von L. Schneider. Musik von mehreren Componisten. Vorher: Männer = Treue, oder So sind sie alle. Lustspiel in einem Akt, von Herrmann. — Freitag, den 31. Dec. kein Schauspiel. — Sonnabend den 1. Jan. 1842 wird die Bühne mit einem Prologe eröffnet. Darauf: Die Kinder der Natur. Original=Lustspiel in 3 Akten, von Alexander Kosmar. Hier noch nicht gegeben. Darauf: Die Weihnachts = Präsente. Posse in einem Akt von Alexander Cosmar. (Hier noch nicht gegeben.)

Carl Butenop,
Königl. concession. Schauspiel = Director für ganz Schlesien und die Lausitz.

(Danksagung.) Für die Abgebrannten in Ostritz sind noch nachträglich bei uns eingegangen: von einem Ungenannten 1½ Thlr., vom löbl. Mittel der Weiß- u nd Sämischgerber allh. 3 Dukaten für 3 Ostritzer Gerbermstr., von der Fr. Gutsbes. Härtel 5 thlr., Hr. Hahnfeld 1 thlr., Hr. J. Z. 20 sgr., Hr. T. H. G. 5 sgr., Hr. C. F. Bergmann 2 Zwanzigkreutz. und 1 Zehnkr. Hr. Schuhmachermstr. H. 5 sgr., Hr. Stadtgartenbes. W. 1 thlr., von einigen Privatschulen gesammelt 6 sgr., von Fr. Wwe. H. 5 sgr., Hr. Beutlermstr. Reichardt 15 sgr., vom Hrn. Kaufm. Ferd. S. 5 thlr, sowie noch mehrere Effecten von Ungenannten. Es sind nunmehr, außer den zahlreichen Kleidungsstücken ꝛc. an baarem Gelde in Summa: 340 thlr. 3 sgr. und 4 Duk. eingegangen, wofür wir schlüßlich nochmals unsern verbindlichsten Dank abstatten.

Görlitz, den 23. December 1841. Gebr. Oettel, Sämann, Gock, Schade.

Die mechanisch theatralische Vorstellung „Joseph und seine Brüder" ist dieses Weihnachten zu sehen, bei A. S. Brückner, wohnhaft Mittel-Langengasse.

Einem hochgeehrten Publikum mache ich bekannt, daß mein Panorama vom 1. Weihnachts-Feiertage an wieder aufgestellt ist. Durch 6 Fenster sind über 100 Vorstellungen zu sehen, nehmlich in 3 Abtheilungen, 36 für jeden Tag. Man sieht: Berlin, Wien, Dresden, Salzburg an der Donau, Brand von Görlitz 1807, Brand von Moskau 1812, Basel am Rhein, Lucern in der Schweiz, ꝛc. Das Panorama ist von Nachmittags 4 bis Abends 10 Uhr zu sehen. Eintritts-Preis 1 sgr., Kinder die Hälfte. Kindermann, Klostergasse Nr. 36.

Ein Bethlehem ist zu sehen bei Mstr. Gärtner in der Lunitz, Nr. 520.

Großes Conzert.

Am zweiten Weihnachtsfeiertage. Aufgeführt vom Musikchor der hochlöbl. 1. Schützen-Abtheilung. Als Einleitung: Parade Marsch comp. vom Baron von Dankelmann. Erster Theil: 1) Großes Potpouri aus „Robert der Teufel" comp. v. W. Wieprecht. 2) Finale aus der Oper „die beiden Schützen" v. Lortzing. 3) Tiroler Lieder. 4) Triumph-Marsch von Reissiger. 5) Cavatine aus Lukretia Borgia von Donizetti. — Zweiter Theil: 1) Arie aus der Oper Gemma di Vergy von Donizetti. 2) Entrect des 3ten Actes aus der Oper: Die beiden Schützen von Lortzing. 3) Polonaise aus dem Ballet der hinkende Teufel. 4) Walzer, genannt die Petersburger, von Lanner. 5) Armee-Marsch, comp. von Ihro Kön. Hoheit der Prinzeß Wilhelm. 6) Sommernachts-Traum-Galopp von Lanner. Der Anfang ist halb 4 Uhr. Entree 1 sgr. 3 pf.

Nach dem Conzert ist Tanzmusik. Von nun an findet alle Sonn- und Montage Tanzmusik statt. Für prompte Bedienung und für gute Speisen und Getränke wird bestens gesorgt seyn, um zahlreichen Besuch bittet C. F. Sahr im Wilhelmsbade.

Den zweiten Feiertag und Tag darauf ist vollstimmige Tanzmusik; um zahlreiche Theilnahme bittet Allmann, Schießhauspachter.

Künftigen Montag, nach den Weihnachtsfeiertagen, Nachmittags 4 Uhr wird im Societäts-Saale großes Conzert, und darauf Tanzmusikstattfinden, wozu ergebenst einladet

Entree à Person 1¼ Sgr. G. Jakob.

Den 2. Weihnachtsfeiertag ladet zur Tanzmusik ganz ergebenst ein Petermann in Moys.

Ein silberner Sporn ist in voriger Woche verloren worden, wer denselben an den hiesigen Postwagenmeister Richter abgiebt, erhält 1 thlr. Belohnung.

Ergebenste Einladung in die Stadt Prag zu einem großen Conzert durch Herrn Stadtmusikus Apetz den 1. Feiertag, Abends halb 7 Uhr veranstaltet, und den 2. und 3. Feiertag zur vollständigen Tanzmusik, wozu für gut geheizte Zimmer, warme und kalte Speisen und gute Getränke bestens gesorgt seyn wird. Auch habe ich zur Vergnügungs-Erhöhung meiner geehrten Gäste und Gönner meinen Saal geschmackvoll ganz neu malen lassen.

Strohbach in der Stadt Prag.

(Herzlicher Dank.) Dem Herrn Dr. Schmidt in Reichenbach, der durch eine eben so glückliche als geschickte Brust-Operation mir meine Frau und meinen 4 unerzogenen Kindern eine herzende Mutter, von dem fast gewissen Tode gerettet und dieselbe wieder soweit hergestellt hat, daß sie ihre häuslichen Geschäfte, wie früher zu besorgen im Stande ist, sagt der Unterzeichnete den gefühltesten Dank. Möge Gott diesen erfahrenen Arzt zum Segen der leidenden Menschheit noch recht lange erhalten und ihn recht oft die Früchte der Dankbarkeit genießen lassen, die derselbe wegen seiner Aufopferung und Uneigennützigkeit vollkommen verdient!

Dom. Ober-Reichenbach. Ney.

Durch eine von Dienstboten zu Görlitz veranstaltete Sammlung, sind 6 thlr Geld eingegangen und als ein kleiner Beitrag zur Unterstützung in unserm großem Unglücke, an uns zur Vertheilung, durch die in Görlitz dienende Christiane Keller aus Penzig, überliefert worden. Oeffentlichen Dank sagen wir hierdurch jedem einzelnen Geber, mit dem aufrichtigsten Wunsche: Gott wolle ihnen dafür ein reicher Vergelter seyn.

Penzig, den 15. Decbr. 1841. Johann Gottlieb Sonntag im Namen sämmtlicher Empfänger.

Ein goldner Ohrring mit einer großen rothen Korallenglocke ist vor Kurzem auf dem Wege von Görlitz nach Rothenburg verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten, solchen gegen angemessene Belohnung in der Exped. des Anz. abzugeben.

Donnerstags den 16. Decbr. ist hier auf dem Markte ein Beutel mit 4 thlr. 18 sgr. Geld verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ergebenst ersucht, selbigen in der Expedition des Anzeigers abzugeben.

Den 20. d. M. Abends 8 Uhr ist ein schwarzer Hühner-Hund, auf den Namen L'amour hörend, abhanden gekommen. Der Ueberbringer desselben erhält ein Douceur nebst Erstattung der Futterkosten in der Brüdergasse Nr. 8.

Fünf und Zwanzig Thaler

Belohnung, werden demjenigen ehrlichen Finder hiermit ausgesetzt, welcher das am vorigen Donnerstage, als den 16. d. M., auf hiesigem Getraidemarkte liegen gebliebene oder verloren gegangene blaustreifige Säckchen mit 100 thlr. in Golde und zwar in Doppel-Louisd'or und einigen Dukaten, in die Exped. des Anz. wieder zurückgiebt.

Die Schnaubertsche Leihbibliothek empfiehlt sich mit Taschenbüchern für 1842.

In der Heyn'schen Buchhandlung in Görlitz sind zu haben:

Th. Körners Werke in 1 Bande, (3te Aufl.)
Dieselben Werke in 4 Bänden. (2te Aufl.)

Jede dieser Ausgaben kostet im Prän. Preis 2 thlr. 25 sgr., welcher bis Ostern 1842 gilt. Nach dieser Zeit tritt der Ladenpreis von $3\frac{1}{2}$ thlr. wiederum ein.

(Hierzu zwei literarische Beilagen.)